

DIE REGIONALKONFERENZ DER IGU
Environment and Quality of Life in Central Europe:
Ein Transitionsmodell der Organisation
Prag, 22. bis 26. August 1994

Elisabeth LICHTENBERGER, Wien*

mit 1 Tab. im Text

Die tschechischen Geographen unter Leitung des Dekans der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität Prag I. BÍČEK ergriffen auf dem IGU-Kongreß in Washington die Chance, eine Einladung für die nächste Regionalkonferenz der IGU in Europa nach Prag auszusprechen. Entsprechend der generellen Vorliebe tschechischer Politiker für das amerikanische Vorbild wurden wesentliche Elemente amerikanischer Kongreßorganisation übernommen, wie hohe Konferenzgebühren von 280,-- bis 300,-- US-\$ bei gleichzeitiger "Garantie", einen Vortrag halten zu können. Das ambitionierte Präsidium des Kongresses, geleitet von J. KARA und dem Generalsekretär T. KUCERA und entscheidend unterstützt von P.F. DOSTAL, einem in den Niederlanden tätigen Geographen tschechischer Herkunft, erkannte rasch die Notwendigkeit, Interessenten aus den Oststaaten Subventionen zu gewähren. Aus IGU-Repräsentanten der Nachbarstaaten wurde ein wissenschaftliches Programmkomitee gebildet, um die internationale Top-Besetzung der Plenary Sessions und Streams zu gewährleisten. Derart entstand ein bemerkenswertes Transitionsmodell der Organisation zwischen totalitärem Repräsentationsstil und US-amerikanischem Kleingruppenmanagement für einen globalen wissenschaftlichen Teilnehmerkreis. Dank der Übernahme der Ausfallshaftung durch die Tschechische Republik konnte das – freilich zu große – Kongreßzentrum in Prag als Standort gewählt werden. Den politischen Stellenwert der Veranstaltung für Tschechien belegte die eindrucksvolle Rede von Kanzler KLAUS mit dem Bekenntnis zur Liberalisierung und Marktwirtschaft; die repräsentative kulturelle Umrahmung fand einen Höhepunkt beim Empfang in der Prager Burg. Die IGU-Vertreter der Nachbarstaaten wurden in exklusiven Fünfster-Hotels untergebracht.

* o.Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Elisabeth Lichtenberger, Institut für Geographie der Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7

Das vom ehemaligen Generalsekretär der IGU, L.A. KOSINSKI (Edmonton, Kanada), souverän geleitete internationale *wissenschaftliche Programmkomitee* bestand aus J. MLADEK und M. ZATKO (Slowakei), H. HEINEBERG und N. de LANGE (Bundesrepublik Deutschland), E. LICHTENBERGER und M. SEGER (Österreich), P.F. DOSTAL (Niederlande), W. LEIMGRUBER (Schweiz), R. GENORIO (Slowenien), Z. CHOJNICKI (Polen) und A. KERTESZ (Ungarn) und hatte in mehreren Workshops die Aufgabe zu lösen, folgenden sechs *Main Streams* durch internationale Besetzung der Chairs und Keynote Speakers wissenschaftliche Glanzlichter aufzusetzen:

- a) *The Emerging "New Central Europe"*
Stream advisor: P. DOSTAL (Niederlande); Chair: R. HONEY (USA); Keynote Speakers: P. TAYLOR (Großbritannien), V. KOLOSOV (Rußland)
- b) *Environment and Landscape*
Stream advisor: J. DRDOS (Slowakei); Chair: L. STARKEL (Polen); Keynote Speakers: S. CUTTER (USA), V. KOTLYAKOV (Rußland)
- c) *The GIS, Cartographic Systems and Remote Sensing*
Stream advisor: M. SEGER (Österreich); Chair: H. GOSSMANN (Deutschland); Keynote Speakers: F. KELNHOFER (Österreich), I. MASSER (Großbritannien)
- d) *The Domain of Physical Geography*
Stream advisor: M. ZATKO (Slowakei); Chair: A. KERTESZ (Ungarn); Keynote Speakers: D. BARSCH (Deutschland), A.P. SCHICK (Israel)
- e) *The Domain of Human Geography*
Stream advisors: E. LICHTENBERGER (Österreich) und Z. CHOJNICKI (Polen); Chair: Z. CHOJNICKI (Polen); Keynote Speakers: P. CLAVAL (Frankreich), G. OLSSON (Sweden)
- f) *Geographic and Environmental Education*
Stream advisor: H. HAUBRICH; Chair: R. GERBER (Australien); Keynote Speakers: J. HUCKLE (Großbritannien), V. DRGONA (Slovakia)

Die Plenary Sessions, international und national vorzüglich besetzt, boten Vorträge über

- *Central Europe in Transition: Environment, Economy and Society* [Stellvertr. Außenminister A. VONDRA (Tschechien), P.F. DOSTAL (Niederlande), M. HAMPL (Tschechien), E. LICHTENBERGER (Österreich), G. ENYEDI (Ungarn), Staatssekretär R. GENORIO (Slowenien)]
- *Prague: Get Acquainted* [J. HRUZA, L. SYKORA (beide Tschechien)]
- *Czech and Slovak Republics: Geography and Geographers* [J. BRINKE (Tschechien), J. PAULOV (Slowakei)]
- *Common Responsibility* [Minister a.D. H. ALDERS (Niederlande), Mitglied des Europäischen Parlaments K. COLLINS (Großbritannien), D.L. MEADOWS (USA), H.T. VERSTAPPEN (Niederlande), A. VLAVIANOS-ARVANITIS (Griechenland)]

Die Vorträge sind auf CD-ROM erhältlich und werden zum Teil im Ausland gedruckt werden.

Die Teilnehmerliste belegt das globale Interesse für die Eurometropole Prag und die Rückkehr Tschechiens nach Mitteleuropa (vgl. Tab. 1). Insgesamt wurden 118 Sitzungen abgehalten. Die Gesamtzahl der im Programm aufgelisteten Vorträge betrug 468, verteilt auf die Main Streams a) 105 (22,4 %), b) 132 (28,2 %), c) 48 (10,3 %), d) 72 (15,4 %), e) 53 (11,3 %), f) 58 (12,4 %). Der noch aus dem Denken in geschlossenen Systemen formulierte und auf Mitteleuropa abgesteckte thematische Rahmen der Konferenz wurde zwangsläufig gesprengt, wobei in der Detailgestaltung des Programms vielfach ein Zufallsgenerator im Angebot von

räumlichen, sachlichen und zeitlichen Bezügen am Werk war, der keine Top-down-Strukturierung zuließ. Bemerkenswert ist, daß trotz der großen Anlaufschwierigkeiten, die eingelangten Kurzfassungen der Vorträge beim Kongreß gedruckt vorlagen. Für interessierte Teilnehmer bot der Kongreß die Möglichkeit, zahlreiche bisher unbekannte Wissenschaftler aus den ehemaligen kommunistischen Staaten zu treffen und Beziehungen anzuknüpfen. Österreich war auch beim Umfeldangebot des Kongresses vertreten. M.M. FISCHER veranstaltete vor dem Kongreß eine Tagung der IGU-Kommission über Mathematische Modelle in Bratislava, bei der Ausstellung legten P. JORDAN und F. KELNHOFER neue Karten aus dem Atlas für Südost- und Osteuropa und M. SEGER die erste Luftbildkarte von Prag vor. Die grenzüberschreitenden Exkursionen wurden überwiegend zusammen mit der Bundesrepublik veranstaltet. Bei der Metropolenexkursion Prag – Bratislava – Wien – Budapest übernahm H. FASSMANN den Part für Wien.

Westeuropa		Ehemaliger Ostblock		Angelsächsische Welt		Sonstige Staaten	
Deutschland	60	Tschechien	91	USA	85		
Großbritannien	60						
Frankreich	50	Slowakei	36			Japan	30
Niederlande	35	Polen	34	Kanada	29		
Italien	34	Rußland	31	Australien	26		
Portugal	25						
Spanien	22	Slowenien	20	Südafrika	19	Israel	18
Schweden	16	Ungarn	19			Südkorea	18
Schweiz	16	Rumänien	14			Argentinien	14
Finnland	12					Indien	13
Österreich	9	Ukraine	8			China	8
Irland	7	Albanien	7				
Belgien	6	Kroatien	7			Thailand	6
Griechenland	5	Bulgarien	5	Neuseeland	5	Taiwan	5
Norwegen	5	Litauen	5			Iran	4
		Jugoslawien	4			Nigerien	4
		Estland	3			Nepal	3
		Weißrußland	3			Kasachstan	2
Dänemark	2	Lettland	2			Malaysien	2
Island	2	Moldavien	2	Hong-Kong	2	Sri Lanka	2
						Mexiko	2
						Zimbabwe	2
Summe	366		291		166		133
in %	37,73		30,00		17,11		13,71
Jeweils 1 Delegierter:	Makedonien, Aserbaidschan, Botswana, Cuba, Kamerun, Madagaskar, Philippinen, Sudan, Togo, Tunesien, Vietnam. Insgesamt 11 = 1,13 % (3 Delegierte o.A.)						

Quelle: Provisorisches Teilnehmerverzeichnis (n = 970)

Tab. 1: Teilnehmerzahlen nach Großräumen und Staaten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [136](#)

Autor(en)/Author(s): Lichtenberger Elisabeth

Artikel/Article: [Die Regionalkonferenz der IGU Environment and Quality of Life in Central Europe: Ein Transitionsmodell der Organisation Prag, 22. bis 26. August 1994 274-276](#)